

Naturschutzgebiet Martinswand



Lage

Das Naturschutzgebiet Martinswand liegt zwischen der Bundesstraße bzw. dem Steinbruch im Süden, und dem Wandfuß der Martinswand bzw. der Bahntrasse im Norden, westlich der Gemeindegrenze von Innsbruck.

Erreichbarkeit

Erreicht werden kann dieses Schutzgebiet von der Bundesstraße aus.

Landschaftsausstattung

Der Untergrund des Naturschutzgebietes, die Zone am Hangfuß der Martinswand, wird aus alpinem Muschelkalk gebildet, der z.T. durch Wetterstein-Kalkschutt überdeckt wird.

Lebewelt

Das Schutzgebiet stellt eine bunte Mischung aus inneralpiner kontinentaler Trockenvegetation mit wärmeliebenden Gebüschern und Trockenrasen, Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*), Mannaesche (*Fraxinus ornus*), Blasenstrauch (*Colutea arborescens*), Perückenstrauch (*Cotinus coggygia*), und einer seltenen Orchideenart, Violetter Dingel (*Limodorum abortivum*), dar.

Besonders bemerkenswerte Lebensgemeinschaften / Lebensräume

- Eichen-Linden-Mischwald unterhalb der Bahntrasse, mit wärmeliebenden Sträuchern
- Stieleichen-Waldkiefern-Bestand unterhalb der Bahntrasse, mit wärmeliebenden Sträuchern, besonders Liguster (*Ligustrum vulgare*)
- Hopfenbuchenbestand oberhalb des Steinbruch Finstertalegg, mit Perückenstrauch, Mannaesche und Gelbem Blasenstrauch
- Fels-Fingerkrautflur im Alpenvereins-Klettergarten: Felsspaltvegetation (*Asplenium ruta-muraria*, *Carex mucronata*, *Potentilla caulescens*), dazu wärmeliebende Florenelemente wie Steinnelke (*Dianthus sylvestris*), Blasenstrauch und strauchiger Kronwicke (*Coronilla emerus*), Eibe (*Taxus baccata*), Bergulmen, im abgrenzenden Kiefernwald Violetter Dingel.
- Trockenrasen und Gebüsche östlich des Fußes der Martinswand: Erdseggen-Trespen-Trockenrasen mit seltenen Pflanzen, z.B. Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*), Erd-Segge (*Carex humilis*), Berg- und Echter Gamander (*Teucrium montanum*, *T. chamaedrys*), Zierliches Federgras (*Stipa pennata*), Stein-Nelke (*Dianthus sylvestris*)

Kurzsteckbrief Naturschutzgebiet Martinswand

Größe: 54,36 ha

Seehöhe: 590-800 m

unter Schutz seit 1989

Im Gebiet der Marktgemeinde Zirl, Bezirk Innsbruck-Land.

